



AUSGABE
MÄRZ 2025

MIT EINANDER

Informationen aus Philippus und Sankt Jakobus im
Ökumenischen Gemeindezentrum

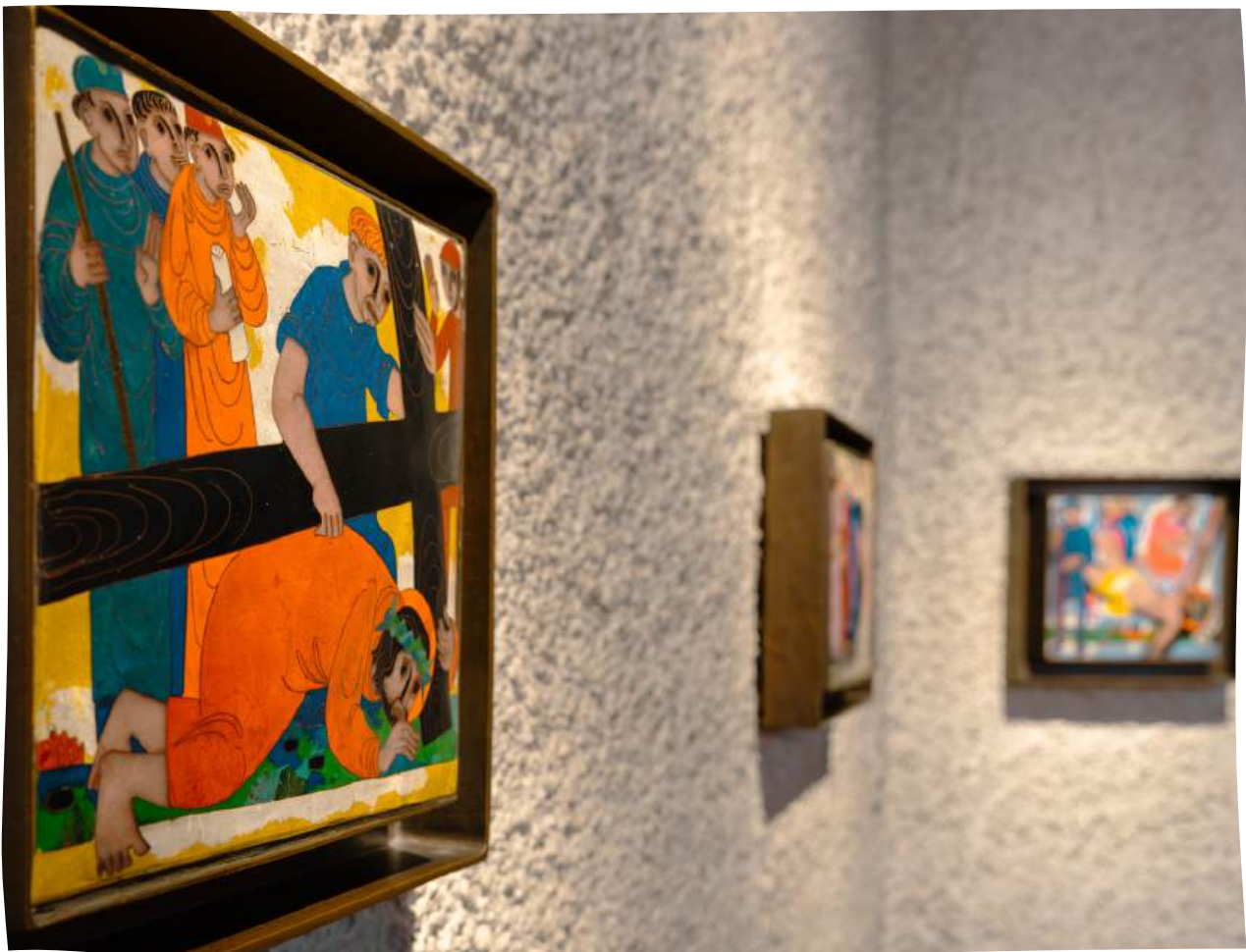


Foto: Asswin Zabel

... IM GEBET:
Gottesdienst zum
Weltgebetstag

... IN SORGE UM
UNSERE
GESELLSCHAFT:
Kranichsteiner Aufruf

... UNTERWEGS
Wallfahrt nach Dieburg

Liebe Leserin, lieber Leser!

J.D. Vance, US-Vizepräsident, katholischer Konvertit und von missionarischem Eifer durchdrungen, hat zur Rechtfertigung der „America-First“ Politik der neuen Mächtigen kürzlich die Früchte seiner Augustinus Lektüre vor der Öffentlichkeit ausgebreitet.

Dem Kirchenvater zufolge gehe es in der von Gott gewollten „Ordnung der Liebe“ um ein System konzentrischer Kreise: Das christliche Liebesgebot verpflichte, „zuerst die Familie zu lieben, dann den Nächsten, dann die Gemeinde, dann das eigene Land und erst danach kann man sich auf die ganze Welt konzentrieren.“

Dieser Sicht der Dinge hat Papst Franziskus sehr entschieden widersprochen. In einem Brief an die nordamerikanischen Bischöfe vom 10. Februar verweist er auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter und auf Jesu Frage: „Wer ist dem, der unter die Räuber fiel, der Nächste geworden?“

Nicht von mir selbst ausgehend bestimmt sich, wer Nächster oder Fernster ist. Die Perspektive kehrt sich gegenüber dem Standpunkt des Egoismus um: Der andere in seiner konkreten Not, fordert mich heraus. Er macht mich zu seinem Nächsten.

Nur so werde, schreibt der Papst, eine „ausnahmslos alle umfassende Geschwisterlichkeit“ grundgelegt.

„Die christliche Liebe ist keine konzentrische Interessenserweiterung, die sich nach und nach auf andere Personen und Gruppen erstreckt.“

Was das für das konkrete politische Handeln und für Regelungen, die etwa in den drängenden Fragen von Asyl, Migration und Sicherheit zu treffen sind, bedeutet, ist auch hierzulande strittig und darf es sein. Ängste und Überforderung ernst zu nehmen ist ein Gebot politischer Vernunft und durchaus auch im Sinne christlichen Glaubens. Es geht um ein Ringen um den besten Weg, auf dem freilich die Humanität nicht geopfert werden darf.

Bei der Bundestagswahl haben wir bei den Parteien, denen wir das noch am ehesten zutrauen, nach bestem Wissen und Gewissen unser Kreuz gemacht. Es weist uns aber über den Wahltag hinaus. Mit dem Kreuz auf dem Wahlzettel ist es nicht getan:

Das Kreuz zu dem wir stehen und zu dem wir uns in den kommenden Auseinandersetzungen in unserer Gesellschaft zu bekennen haben, durchkreuzt den Egoismus, der den andern an den Rand des eigenen Interessenskreises drängt.

Es zeigt uns den, der selbst unter die Räuber gefallen ist, der uns draußen, am Rand, vor den Toren der Stadt begegnet und uns dorthin und aus uns selbst herausruft, ihm der Nächste zu sein.

Die Fastenzeit, die wir beginnen, das Kreuz, unter das wir an Aschermittwoch uns stellen, erinnern daran. Sie rufen uns zu Besinnung und Umkehr in jene größere Liebe hinein, die wir - gelegen oder ungelegen - unserer Welt zu bezeugen haben.

Ihr
Pfarrer Stefan Schäfer

Was wichtig wird im ÖGZ - ein Ausblick

Evangelischer Haushalt beschlossen

Der Kirchenvorstand hat den Haushaltsplan 2024 beschlossen. Die Offenlegung zur Einsicht erfolgt vom 17. - 24. März 2025 im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten.

mb

Gemeindebüro geschlossen

Das Gemeindebüro der Philippusgemeinde ist vom 03.03.2025 – 14.03.2025 geschlossen.

Bei dringenden seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Simon Wiegand oder Pfarrerin Astrid M. Horn.

mb

Weltgebetstag der Frauen



Freitag, 07. März



18:00 Uhr



Philippusgemeinde im
Ökumenischen Gemeindezentrum



„wunderbar geschaffen!“

Der Weltgebetstag am 7. März 2025 kommt von den Cookinseln.

Dieses Jahr laden uns die Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - ein, ihre positive Sichtweise auf die Welt zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen leben gut 90% der 15.000 Inselbewohner*innen ihren christlichen Glauben und schöpfen daraus viel positive Energie. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sicht einzulassen.

Das ökumenische Weltgebetstagsteam aus den Gemeinden von Sankt Jakobus, Martin-Luther, Philippus, Thomas und der Kleinen Kirche am See lädt Sie schon jetzt herzlich ein, gemeinsam mit Christ*innen weltweit diesen Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich bei Leckereien aus der pazifischen Küche über das gehörte auszutauschen.

Alexandra Jordan

Im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn 10:30 Uhr) lädt die Philippuskirchengemeinde alle Interessierten unabhängig von ihrer Gemeindezugehörigkeit zu einer Gemeindeversammlung ein.

Bei Kaffee und Kuchen ist die Gelegenheit sich über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren und auszutauschen. Schwerpunkte der Versammlung werden die Entwicklung im Nachbarschaftsraum mit den evangelischen Nachbargemeinden und die Entwicklung der Ökumene vor Ort im Ökumenischen Gemeindezentrum sein. Auch personelle Entwicklungen in der Gemeinde werden thematisiert werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit noch eigene Fragen mitzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

SW

Gemeindeversammlung in Philippus



Sonntag, 09. März



nach dem Gottesdienst



Philippusgemeinde im Ökumenischen Gemeindezentrum

Kinderkirchensamstag



Samstag, 22. März



10:30 - 12:30 Uhr



Philippusgemeinde im Ökumenischen Gemeindezentrum

Zu dem Thema „... wunderbar geschaffen!“ feiern wir in diesem Jahr den Weltgebetstag, der von Christinnen von den Cook-Inseln vorbereitet wurde. Sie laden dazu ein, von ihrer besonderen Sicht auf das Meer und die Schöpfung zu erfahren und wie sie den Psalm 139 damit verbinden. Dazu wird ein ökumenischer Kinderkirchensamstag im Ökumenischen Gemeindezentrum stattfinden. Alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Sie werden die Inselgruppe im Pazifik näher kennen lernen, eine Geschichte hören, singen und basteln und zusammen überlegen, wie sie "mit ihren Gaben und Talenten wunderbar geschaffen" sind.

Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich über Anmeldungen an:
kigo-philippus@oegz.de

Imke Lorch

Erinnerungen und Gegenwart in unserem Kranichstein



Dienstag, 25. März



19:30 Uhr



Philippusgemeinde im
Ökumenischen Gemeindezentrum

Die Philippusgemeinde im Ökumenischen Gemeindezentrum Darmstadt-Kranichstein lädt zu einem Gesprächsabend unter dem Motto „Erinnerungen und Gegenwart in unserem Kranichstein“ ein.

Der langjährige Kranichsteiner Dr. Hans-Joachim Landzettel wird über seine Erlebnisse in Kranichstein und dem ÖGZ erzählen und freut sich über einen Austausch mit anderen Interessierten.

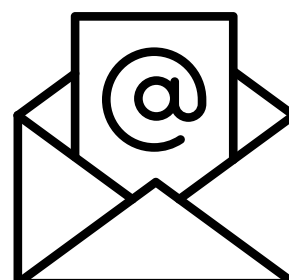
sw

Neue E-Mail Adressen

Ab sofort gelten die neuen E-Mail-Adressen für Sankt Jakobus und Sankt Bonifatius. Bitte benutzen Sie die alten Adressen nicht mehr. Diese werden demnächst abgeschaltet.

Für Sankt Jakobus:
pfarrei.st-jakobus-darmstadt@bistum-mainz.de

Für Sankt Bonifatius:
Pfarrei.St-Bonifatius-Messel@bistum-mainz.de



cr

Es werde Licht!

Eine neue Kreuzwegbeleuchtung für Sankt Jakobus

In den ersten beiden Januar-Wochen des noch ganz frischen Jahres 2025 wurde eine langgehegte Idee realisiert: Der 16-teilige Kreuzweg des Sakralkünstlers Eginio Weinert erhielt eine eigene Akzentbeleuchtung. Das Ökumenischen Gemeindezentrum, das 1980 von den Architekten Lothar Willius und Rolf Romero für den jungen Darmstädter Stadtteil Kranichstein gestaltet wurde, stellt ein – zu recht inzwischen denkmalgeschütztes Gesamtkunstwerk dar. Nicht nur der Außenbau, der als architektonische Plastik aus dem Boden wächst und sein Innenraum mit seinen zwei frei im Raum stehenden, polygonal gebrochenen, kegelförmigen Pfeilern mit strahlenförmig aufstrebenden Balken mit hell gefasster offener Dachkonstruktion sind künstlerisch wertvoll; auch die Ausstattung ist es: Hängekreuz und Tabernakel sind als künstlerische Einheit aus Bronze gestaltet.

Farbige Emailles des Künstlers Eginio Weinert (siehe Kasten) schmücken das gleichschenklige Altarkreuz und die einfache Tabernakelstele (Darstellung des letzten Abendmahls) sowie den 16-teiligen Kreuzweg, der die Leidensgeschichte von Jesus Christus erzählt. Tabernakel und Hängekreuz sind durch die Altarraumbeleuchtung prominent sichtbar. Um auch den Kreuzweg in seiner hochwertigen künstlerischen Gestaltung ins „rechte Licht“ zu setzen, entstand vor Jahren schon die Idee, die Emailen durch eine eigene Akzentbeleuchtung zu inszenieren. Schließlich fand sich in Hans-Wolfgang Aicher, Mitglied des Verwaltungsrates der Pfarrei Sankt Jakobus im ÖGZ, die Person, dieses Projekt mit Sachkompetenz und Enthusiasmus zu realisieren. Er hatte schon um 2008 (mit seinem damals über 80 Jahre alten Vater) in gut 6 m Höhe die Altarraumscheinwerfer installiert. Und so unauffällig und wirkungsvoll sollte auch die Kreuzwegbeleuchtung ins Werk gesetzt werden. Diese Fragen waren zu klären: Welche Beleuchtungskörper eignen sich für eine Punktbeleuchtung aus großer Höhe?

Eginio Günter Weinert (* 3. März 1920[1] in Berlin-Schöneberg als Franz Stanislaus Günter Przybilski; † 4. September 2012 in Frechen-Königsdorf) war ein deutscher Goldschmied, Bildhauer und Maler der zeitgenössischen sakralen Kunst. Für zahlreiche, überwiegend katholische Kirchen in Deutschland und im Ausland gestaltete er Einrichtungs- und Kunstgegenstände. Unter anderem war Weinert mehrfach für den Heiligen Stuhl tätig, und einige seiner Arbeiten sind heute in der Sammlung Moderner Religiöser Kunst der Vatikanischen Museen zu sehen.

[Wikipedia Januar 2025]

Welche Montageorte bieten sich an, damit die Scheinwerfer möglichst nicht auffallen? Wie bekommt man Strom an die Lichtquellen, dass man die Kabel möglichst nicht sieht? Wie schaltet man die Leuchten? Was kostet das Ganze und können und wollen wir uns das leisten? Und: was sagt der Denkmalschutz zu der zu findenden Lösung?

Aicher nahm zunächst Kontakt zu Fa. Erco auf, ein international führender Spezialist für Architekturbeleuchtung mit Sitz in Lüdenscheid, der schon die Altarraumscheinwerfer geliefert hatte. Der Regionalvertreter, ausgebildeter Architekt, war schnell von der grundsätzlichen Projektidee überzeugt und es kam nach mehreren Vorort-Terminen zunächst zu einem ersten

ersten Angebot und zu einer kleinen Probeinstallation. Bei einer KVR-Sitzung wurde die Probeinstallation an der dem Altar gegenüberliegenden Wand mit 6 Bildern besichtigt: alle KVR-Mitglieder zeigten sich überrascht und begeistert von der Wirkung der nun angemessen ins Licht gesetzten kunstvollen Weinert-Emailen. Aicher bot an, die Kosten für die Projektrealisierung durch ehrenamtliche Arbeit zu minimieren.

Nachdem das Baudezernat und die Denkmalschutzabteilung des Bischöflichen Ordinariats in Mainz ihre Zustimmung erteilt hatten, konnten die Arbeiten beginnen.

Durch eine großzügige Leihgabe eines hochwertigen Rollgerüsts der evangelischen Marienkirchengemeinde in Gelnhausen (in ökumenischer Verbundenheit) wurden



Foto: Asswin Zabel

die Gerüstkosten auf symbolische 150,- € reduziert. Die Fuhr- und Spanndienste durch P. Aicher sowie die Montage durch St. Leist und H.-W. Aicher bis zu einer Höhe von 8 m in rund 50 Arbeitsstunden erfolgten - bis auf wenige Raffaelokugeln - kostenfrei. Der gelungene Abschluss eines schönen Projekts, das durch großes ehrenamtliches Engagement und die Begeisterung für das Gesamtkunstwerk des Ökumenischen Gemeindezentrums und seiner Architektur gewordenen Geistes realisiert werden konnte, soll in einer Feierstunde angemessen begangen werden. Der Termin für die feierliche Einweihung ist für die letzten Wochen der Fastenzeit vorgesehen. Er wird noch bekannt gegeben.

hwa / st

Kurz notiert:

- 01. März, 18:00 Uhr
Musikalisches Abendlob
Sankt Jakobus
- 10. März, 12:30 Uhr
Mittagstisch im ÖGZ
Maria und Marta-Raum, Philippusgemeinde
- 16. März, 20:00 Uhr
MoonLightMass
Sankt Elisabeth
- 24. März, 12:30 Uhr
Mittagstisch im ÖGZ
Maria und Marta-Raum, Philippusgemeinde
- 26. März, 16:30 Uhr
Senior*innenstammtisch
Franziskussaal

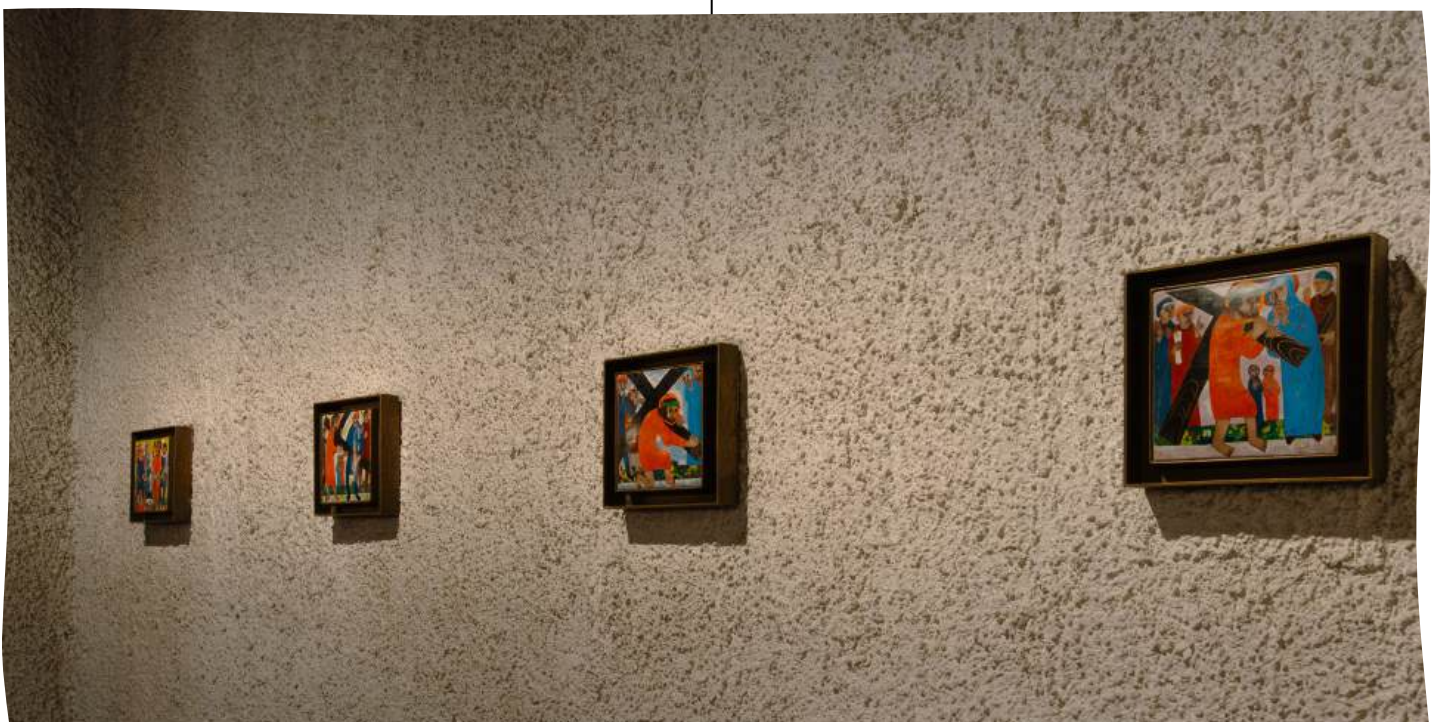
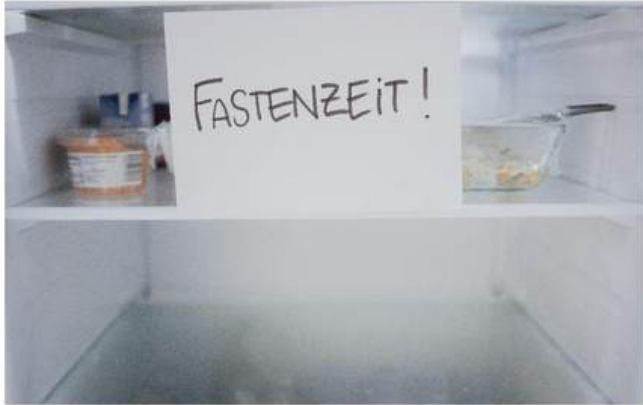


Foto: Asswin Zabel



Evangelische
Philippus-Kirchengemeinde
Darmstadt-Kranichstein

Gottesdienste im März 2025

Sonntag	02.03.	10:30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst für Kleine und Große in St. Jakobus Gerne verkleidet in Eurem Fastnachtskostüm	(Pfr. S. Schäfer, Pfrn.A. M. Horn + Familiengottesdienstteam)
<i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit</i>				
Sonntag	09.03.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl danach Gemeindeversammlung <i>Kollekte: Für den Evangelischen Bund</i>	(Pfr. S. Wiegand)
Mittwoch	12.03.	15:15 Uhr	Andacht im Wohnpark, danach Andacht im Pflegebereich	(Pfr. S. Schäfer)
Sonntag	16.03.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung Ilka Friedrich als Pfarrerin für Ökumene <i>Kollekte: Für die Orgel</i>	(Dek. S. Sabary)
Sonntag	23.03.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Kollekte: Für das Haus Heliand</i>	(Präd. H. Röse)
Sonntag	30.03.	10:30 Uhr	EfA-Gottesdienst in Philippus <i>Kollekte: Für mAqom Kirchenasyl</i>	(Pfr. S. Wiegand)
Sonntag	06.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst <i>Kollekte: Fond zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtl. Jugendlicher f. d. Arbeit mit, von u. für Jugendliche und Kinder</i>	(Präd. A. Everts)

Kollektenbons können im Gemeindebüro gekauft werden

Was wichtig war im ÖGZ - ein Rückblick

Kranichsteiner Aufruf: Wählen und Demokratie stärken!

Damit Demokratie nicht zerplatzt wie eine Seifenblase

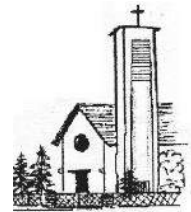
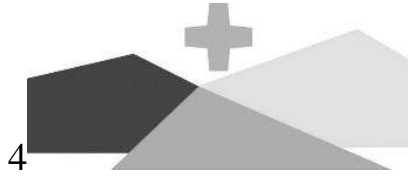
Kinder hatten ihre Freude an den großen Seifenblasen, auch Erwachsene. Die Seifenblasen weckten die Aufmerksamkeit von Passanten. Gut so. Denn mit den großen und kleinen Seifenblasen war zugleich ein ernsthaftes Anliegen verbunden: Wählen gehen! Demokratie stärken! Damit die nicht zerplatzt wie eine Seifenblase. Kranichsteiner Akteurinnen und Akteure warben am Samstag im Einkaufszentrum am See, sich an der Bundestagswahl am 23. Februar zu beteiligen, zu wählen und Demokratie zu stärken.

Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Kranichsteiner Gruppen suchten dazu das Gespräch mit Passanten. Sie knüpfen an das Kranichsteiner Zeichen für Demokratie, Toleranz und Vielfalt vom Sommer letzten Jahres an, das sich zugleich gegen das Erstarken rechtsextremer und rechtspopulistischer Positionen in unserer Gesellschaft wandte. Stadtteilwerkstatt Kranichstein – Regionale Diakonie, Ökumenisches Gemeindezentrum, Förderverein

Kranichstein, Asylkreis, Omas gegen Rechts, PaSo gGmbH, Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde und weitere Engagierte aus Kranichstein und darüber hinaus beteiligen sich auch diesmal.

Teils gab es kurze Gespräche: „Wir haben schon per Brief gewählt.“ oder die Versicherung, auf jeden Fall zur Wahl zu gehen. Teils ließen sich Passantinnen und Passanten auch auf längere Gespräche bei einem Kaffee oder Punch ein. Das tat gut an diesem sonnigen, aber sehr kalten Samstagvormittag. Geäußert wurde allerdings auch, dass das Wählen diesmal nicht einfach sei. „Die gemeinsame Mitte der demokratischen Parteien ist in dieser Woche infrage gestellt worden, wenn nicht gar zerbrochen,“ gab einer zu bedenken. Er sei sich noch nicht sicher, wen er wählen würde. Aber auf jeden Fall, werde er wählen. Zu einem „Raum für Demokratie“ wurde der Innenhof des EKZ an diesem Samstag ganz praktisch. „Raum für Demokratie“ ist der Name einer bundesweiten Aktion, an der sich auch die Kranichsteiner beteiligen.

dv



Pfarrgruppe Darmstadt-Nord

Heilig Geist Arheilgen und Wixhausen
St. Jakobus im Ökumenischen Gemeindezentrum Kranichstein
St. Bonifatius Messel

Gottesdienste 28.02. – 30.03.2025

Freitag 28. Feb. 2025	18:00 Uhr	Wixhausen St. Bonifatius	"After Work Gottesdienst" (Pfr. Schäfer), anschließend Einladung zum Feierabendgetränk
--	------------------	-----------------------------	--

Samstag 1. März 2025	18:00 Uhr	St. Jakobus	Musikalisches Abendlob (Pfr. Schäfer)
---------------------------------------	------------------	-------------	---------------------------------------

Sir 27,4-7 (5-8) / 1 Kor 15,54-58 / Lk 6,39-45

Sonntag 2. März 2025	09:00 Uhr	St. Bonifatius Messel	Eucharistiefeier (Pfr. Schäfer) <i>f. ++ Maximilian Parusel mit Katharina und Stefan Parusel</i> <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>
	10:30 Uhr	Heilig Geist	Eucharistiefeier (Pfr. Klock)
	10:30 Uhr	St. Jakobus	Ökumenischer Familiengottesdienst für Kleine und Große, gerne mit Verkleidung (Team Familiengottesdienst) <i>Kollekte: Ökumene</i>

Mittwoch 5. März 2025 <i>Aschermittwoch</i>	18:30 Uhr	St. Bonifatius Messel	Wort-Gottes-Feier (Diakon Lenhart) mit Austeilung des Aschenkreuzes
	18:30 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe (Pfr. Schäfer) mit Austeilung des Aschenkreuzes
	20:00 Uhr	St. Jakobus	Heilige Messe (Pfr. Schäfer), mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag 6. März 2025 <i>Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote (7. Jh.)</i>	10:00 Uhr	St. Jakobus	Heilige Messe (Pfr. Schäfer) <i>f. ++ Josef, Jakob u. Andreas Fix f. Lebende u. ++ der Familien Fix und Hauer für ++ Renate Schäfer f. ++ der Familien Schum u. Tauschmann u. alle Angehörige</i>
Freitag 7. März 2025 <i>Perpetua und Felizitas, Märtyrerinnen in Karthago (202/203)</i>	18:00 Uhr	Ev. Kirche Wixhausen	Ökumenischer Weltgebetstag
	18:00 Uhr	Ev. Philippuskirche	Ökumenischer Weltgebetstag
Samstag 8. März 2025 <i>Johannes von Gott, Ordensgründer</i>	18:00 Uhr	St. Jakobus	Vorabendmesse (Pfr. Schäfer) mit Gedenken der Verstorbenen des Vormonats <i>Kollekte: Mission Pater Lendbradl, Brasilien</i>
Dtn 26, 4-10/Röm 10, 8-13/Lk 4, 1-13			
Sonntag 9. März 2025 <i>Erster Fastensonntag</i>	09:00 Uhr	St. Bonifatius Messel	Eucharistiefeier (Pfr. Schäfer) <i>Kollekte: Gemeindefarbeit</i>
	10:30 Uhr	Heilig Geist	Eucharistiefeier (Pfr. Schäfer) mit den Kommunionkindern zum "Vater unser"
	10:30 Uhr	St. Jakobus	*Kein Gottesdienst !
	12:00 Uhr	St. Jakobus	Taufe von Helena Erika Lerch (Pfr. Schäfer)
Mittwoch 12. März 2025	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Heilig Geist Heilig Geist	Heilige Messe (Pfr. Schäfer) "30 Minuten für Gott" (Gem. Ref. Konopka / Frau Richter)
Donnerstag 13. März 2025	10:00 Uhr	St. Jakobus	Heilige Messe (Pfr. Schäfer) <i>f. ++ der Familien Axtmann u. Wegmann, f. Lebende der Familien Hartmann, Schmidt, Kussmaul u. Heizmann</i>
	15:30 Uhr	Seniorenzentrum Fiedlersee	Heilige Messe (Pfr. Schäfer)
Freitag 14. März 2025 <i>Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.</i>	18:00 Uhr	Wixhausen St. Bonifatius	Heilige Messe (Pfr. Schäfer)

Samstag 15. März 2025 <i>Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester (1820 in Wien)</i>	18:00 Uhr	Heilig Geist	Vorabendmesse (Pfr. Schäfer)
Gen 15, 5-12.17-18/Phil 3, 17 - 4, 1/Lk 9, 28b-36			
Sonntag 16. März 2025 <i>Zweiter Fastensonntag</i>	09:00 Uhr	St. Bonifatius Messel	Eucharistiefeier (Pfr. Pelz) <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>
	10:30 Uhr	Heilig Geist	Wort-Gottes-Feier (Herr Titz / Herr Lutz)
	10:30 Uhr	St. Jakobus	Eucharistiefeier (Pfr. Schäfer) mit den Kommunionkindern zum "Vater unser" <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>
Mittwoch 19. März 2025 <i>Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria</i>	09:00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe (Pfr. Schäfer)
Donnerstag 20. März 2025	10:00 Uhr 19:00 Uhr	St. Jakobus Heilig Geist	Heilige Messe (Pfr. Schäfer) Ökumenisches Friedensgebet
Freitag 21. März 2025	18:00 Uhr	Wixhausen St. Bonifatius	Heilige Messe (Pfr. Schäfer)
Samstag 22. März 2025	18:00 Uhr	St. Jakobus	Vorabendmesse (Pfr. Schäfer), mit Gedenken der Verstorbenen des Monats <i>f. ++ Margarete, Ursula u. Erich Guthoff, sowie die Angehörigen der Familie Langer f. + Stefanie Beneduk</i> <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>
Sonntag 23. März 2025 <i>Dritter Fastensonntag</i>	10:00 Uhr	St. Bonifatius Messel	"Musikalisches Morgenlob" (Frau Heuser), anschließend Einladung zu Kaffee und Kuchen <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>
	10:30 Uhr	Heilig Geist	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst (Pfr. Schäfer)
Mittwoch 26. März 2025 <i>Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote</i>	09:00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe (Pfr. Schäfer)

Donnerstag 27. März 2025	10:00 Uhr	St. Jakobus	Heilige Messe (Pfr. Schäfer) <i>f. ++ d. Familien Hartmann u. Geiger u. Angehörige</i>
Freitag 28. März 2025	18:00 Uhr	Wixhausen St. Bonifatius	"After-Work-Gottesdienst" (Pfr. Schäfer), anschließend Einladung zum Feierabendgetränk
Samstag 29. März 2025	18:00 Uhr	Heilig Geist	Vorabendmesse (Pfr. Schäfer)
Gen 15, 5-12.17-18/Phil 3, 17 - 4, 1/Lk 9, 28b-36			
Sonntag 30. März 2025 <i>Vierter</i>	09:00 Uhr	St. Bonifatius Messel	Eucharistiefeier (Pfr. Schäfer) mit Gedenken der Verstorbenen des Monats <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>
<i>Fastensonntag</i>	10:30 Uhr	Heilig Geist	Ökumenischer Agapegottesdienst
	10:30 Uhr	St. Jakobus	Familiengottesdienst (N.N.) <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>

Adressen der Kirchen:

Heilig Geist, Zöllerstraße 3, Arheilgen, Tel. 06151-351031

St. Bonifatius, Lortzingstraße 51, Wixhausen (Wx), Tel. 06151-351031

St. Jakobus, Bartningstraße 40, Kranichstein, Tel. 06151-74183

St. Bonifatius, Adelongstraße 2, Messel (Me), Tel. 06159-715734

****Zum Redaktionsschluss lagen die Termine für nichteucharistische Angebote in Sankt Jakobus noch nicht vor.***

Wir verweisen auf eine Sonderausgabe der Gottesdienstordnung für die Sonntage im März, die spätestens am Aschermittwoch erscheint.

Impressionen von der Veranstaltung



Große Seifenblasen – sie machten Spaß.
Zugleich verband sich mit ihnen ein ernstes
Anliegen: Wählen, damit Demokratie nicht
zerplatzt wie eine Seifenblase.



Berichte und Informationen



aus dem Ökumenischen
Kinder- und Jugendhaus

Brunchtermin

Der Brunch im März fällt leider aus.

BDKJ Spielebus



Montag, 24. März



15:00 - 18:00 Uhr



Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus

Der erste Termin des Jahres steht an. Das Team freut sich auf ganz viele Menschen, die neue und alte Brettspiele ausprobieren wollen!

Achtung: Der Bus kommt jetzt montags!

sh

Kreativkurs "Handmade"



ab Dienstag, 18. März



15:30 - 18:00 Uhr



Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus

Das Jugendhaus kooperiert mit dem Werkhof Darmstadt e.V. und stellt für ein neues Projekt in Kranichstein einmal die Woche einen Raum zur Verfügung. Darum geht es:

Das BIWAQ-NALA-Projekt startet ab dem 18. März jeden Dienstag von 15:30 – 18:00 Uhr einen Kreativkurs „Handmade“ in Kranichstein. Neben dem Nähen stehen auch Stricken und Häkeln auf dem Programm.

Dafür suchen wir noch Nähmaschinen, Stoffe, Nähgarn, Spulen – einfach alles, was man zum kreativen Werkeln benötigt. Zudem freuen wir uns über Wolle sowie Strick- und Häkelnadeln.

Falls Sie etwas beisteuern können, wäre das eine großartige Unterstützung. Sie können die Spenden gerne im Ökumenischen Kinder- und Jugendhaus abgeben (Di-Do zwischen 14 und 17 Uhr oder nach Vereinbarung mit Sandra Horn).

Was ist NALA?

Nachhaltig Leben und Arbeiten – NALA ist ein Darmstädter Projekt im Rahmen des Bundesprogramms BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier), das Menschen ohne Arbeit dabei hilft, neue Chancen zu finden. Es gibt Unterstützung direkt im Stadtteil, zum Beispiel durch Beratung, Sprachkurse, Crashkurse im Handwerk und Hilfe im Umgang mit digitalen Medien. Besonders Frauen ohne Ausbildung und Männer, die ungern Hilfe annehmen, werden gezielt angesprochen. Zusätzlich trägt das Projekt dazu bei, das Leben im Stadtteil umweltfreundlicher und gemeinschaftlicher zu gestalten.

sh



aus Kirche und Welt

Infos aus dem Nachbarschaftsraum,
Pastoralraum usw.

Seelsorge 60+



Montag, 10. März



14:30 - 16:30 Uhr



Sankt Elisabeth

Alle Senioren sind zu diesem Seniorennachmittag sehr herzlich eingeladen. Der Nachmittag steht unter dem Thema: „Wer und was hat mich religiös geprägt?“

Anmeldung bis zum 6. März 2025 unter judith.weiler@bistum-mainz.de oder Tel. 06151-1524442.

Seelsorge 60+



Mittwoch, 26. März



10:00 Uhr



Park Rosenhöhe / Eingang Löwentor

Ein Spaziergang am Vormittag für Senioren im Park Rosenhöhe ist geplant. Während des Parkspaziergangs erhalten Sie Impulse zum Thema „Frühling“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Hofgut Oberfeld. Eine Anmeldung ist bis 23.03.2025 möglich unter judith.weiler@bistum-mainz.de oder Tel. 06151-152 4442.

„Gemeinsam nach Gott fragen“ Ilka Friedrich ist Pfarrerin für Ökumene und interreligiöses Gespräch im Dekanat

Ilka Friedrich hat ihren Dienst als Pfarrerin für Ökumene und interreligiöses Gespräch im Evangelischen Dekanat Darmstadt begonnen. Die gebürtige Darmstädterin ist hier keine Unbekannte, war sie doch bereits von 2012 bis 2016 in diesem Arbeitsbereich tätig, bis Pfarrerin Ulrike Hofmann die halbe Stelle übernahm. Zeitgleich bekleidete sie auch die halbe Ökumene-Stelle im Nachbardekanat Mainz, bevor sie dort auch eine halbe Gemeindestelle übernahm. In Darmstadt ist sie nun zugleich mit ihrer zweiten halben Stelle befristet zur Unterstützung in der Matthäusgemeinde als Pfarrerin tätig und wird auch den Ostersonntag mitgestalten.



Jetzt freut sich Ilka Friedrich, die in den vergangenen acht Jahren als Gemeindepfarrerin in Mainz-Mombach tätig war, in ihre Heimatstadt zurückzukommen. In Darmstadt wurde sie geboren, hier ist sie zur Schule gegangen, hier hat sie ein Freiwilliges Soziales Jahr im Elisabethenstift absolviert. Auch den Landkreis kennt sie gut, ihr Elternhaus steht in Georgenhausen. Dass ihr Vater im Alter mehr Unterstützung brauche, sei einer der Gründe gewesen, wieder in die Heimat zurückzukehren. Mit ihrem Kater „Blue“ ist sie gerade frisch nach Kranichstein gezogen. Am Sonntag, 16. März, wird sie im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Philippus-Kirchengemeinde in ihren Dienst für die Ökumene, das interreligiöse Gespräch und die Partnerschaftsarbeit mit Südafrika durch den Stellvertretenden Dekan Sven Sabary eingeführt.

„Mich begeistert, gemeinsam mit Menschen anderer Konfessionen und Religionen zeitgemäß und bedarfsorientiert zu arbeiten“, beschreibt Ilka Friedrich ihre Motivation, „ich möchte gemeinsam nach Gott fragen und den Bereich Ökumene und Interreligiöses wieder zum Schwerpunkt meines beruflichen Wirkens machen.“

Bereits im Studium, das sie in Frankfurt, Berlin und Brasilien absolviert hat, war der christlich-jüdische Dialog ein Schwerpunkt. Ihr erstes theologisches Examen legte sie im Jahr 2000 ab, ihr Vikariat folgte in Büttelborn, ihre erste Pfarrstelle trat sie in Taunusstein an. Ihr Spezialvikariat zuvor führte sie ins Willy-Brandt-Haus nach Berlin, wo sie für Veranstaltungsmanagement und Mitgliederorientierung zuständig war. „Ich bin schon seit Schulzeiten politisch interessiert“, so Ilka Friedrich. Vor allem die Frage nach der Gerechtigkeit beschäftigt sie bis heute.

„Ich verstehe mich als Lernende in jeder Begegnung“, bringt sie ihre kommunikative Art auf den Punkt. Gern moderiert sie auch Großveranstaltungen auf Evangelischen Kirchentagen wie liturgische Abende mit Eckhart von Hirschhausen, Jürgen Becker und Judy Bailey. Nun ist sie erst einmal dabei, sich mit den Gegebenheiten im Dekanat vertraut zu machen. Mit ihrem Kollegen Clemens Bittlinger, der die andere halbe Stelle „Mission und Ökumene“ im Dekanat bekleidet, ist sie in engem Gespräch. Alte und neue Kontakte nimmt sie in der Partnerschaftsarbeit mit Südafrika, mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und mit muslimischen Gemeinden auf.

Ein erster Termin wird die Veranstaltung „Religionen für den Frieden“ am 8. Mai sein, die sie mit den Beteiligten vorbereiten wird.

Sowohl im Rahmen ihrer Arbeit für Ökumene und Interreligiöses als auch in der Arbeit in der Matthäusgemeinde beginnt sie mit vielen Besuchen und persönliche Begegnungen. Sie will erfragen: „Was treibt die Menschen gerade um, was steht gerade an, wie können wir gemeinsam Gutes wirken?“ Ilka Friedrich ist schon mittendrin in der Einarbeitung in ihre beiden halben Stellen. In ihrer Freizeit singt sie gern, spielt Trompete, Schlagzeug und Gitarre, reist, tanzt und mag Billardspielen und sagt: „Auch dabei kann man hervorragend im Gespräch sein, frei, fokussierend und entspannt zugleich.“

Rebekka Keller

Darmstädter Minitag



Samstag, 22. März



10:00 - 17:30 Uhr



Heilig Geist, Seeheim

Das diesjährige Motto lautet “See – Die Funken springen über, die Minis gehen als Jünger heim”. Die Minis werden an diesem Tag verschiedene Stationen durchlaufen. Der Minitag endet dann mit einem Gottesdienst.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person.

cr

Seminar „Kommunikation bei Hör- UND Sehbehinderung“

Die Seelsorge mit seh- und hörbeeinträchtigten Menschen der EKHN lädt herzlich ein zu dem Seminar „Kommunikation bei Hör- UND Sehbehinderung“ mit Vortrag und Workshops am **22.03.25 von 10-16 Uhr in Darmstadt.**

Pfarrerin Ulrike Fourestier vom Taubblindendienst der Evangelischen Kirche in Deutschland mit Sitz in Radeberg berichtet von ihrer Arbeit mit taubblinden Menschen. Außerdem wird sie in ihrem Vortrag darlegen, wie Kommunikation auch bei Hör- UND Sehbehinderung möglich ist.

Die Workshops haben folgende Themen:

1. Schnupperkurs „Taktile Gebärdensprache“ (Ulrike Fourestier, Ev. Taubblindendienst)
2. Schnupperkurs „Lormen“ (Heike Hermann-Hofstetter, Beraterin im Themenbereich Hörsehbehinderung, Taubblindheit)
3. Simulation Hörbehinderungen für Gut-Hörende (Maren Dettmers, ev. Schwerhörigenseelsorge)
4. Simulation Sehbehinderungen für Gut-Sehende (Gabriela Hund, ev. Seelsorge mit seh- und hörbeeinträchtigten Menschen)

Die Teilnahme an zwei Workshops ist möglich.

Eingeladen sind lautsprachlich orientierte hör- und/oder sehbehinderte Menschen sowie alle Interessierten.

Vor Ort wird punktuelle Assistenz angeboten sowie Hörunterstützung mit FM-Anlage und Schriftdolmetschung.

Kostenbeitrag: 30 € für Seminar-
teilnahme, Mittagessen und
Tagungsgetränke

Tagungsort: Zentrum Bildung der
EKHN, Heinrichstraße 173,
64287 Darmstadt

Zeit: Samstag, 22.03.2025, 10:00 –
16:00 Uhr, Ankommen ab 9:30 Uhr

Veranstalter: Seelsorge mit seh- und
hörbeeinträchtigten Menschen,
Zentrum Seelsorge und Beratung der
EKHN

Anmeldung bis 5. März 2025 bei
schwerhoerigenseelsorge@ekhn.de
oder Telefon 061513593616

red

Eine Kindheit im Schatten des Holocaust

Am Mittwoch, 26.3.2025 findet im
Justus-Liebig-Haus, Darmstadt,
Große Bachgasse 2 ein Zeitzeugen-
gespräch mit Henriette Kretz statt.
Beginn ist um 19:00 Uhr.

Henriette Kretz, geb. 1934, überlebte
den Holocaust nach der Ermordung
ihrer Eltern versteckt in einem
Waisenhaus in Polen

red

Flüchtlingsseelsorge

Das evangelischen Pfarramt für
Flüchtlingsseelsorge und die
katholische Seelsorge, beide in der
Abschiebungshafteinrichtung
Darmstadt-Eberstadt aktiv, laden zu
einer Veranstaltung und zu einem
Gottesdienst ein, in denen es um die
Situation der in Abschiebehaft
lebenden Flüchtlinge geht.

Die erste Veranstaltung, ein
Gesprächsabend, wird sich mit
Erfahrungen aus der Asylverfahrens-
beratung und Abschiebehaft
beschäftigen.

Dieser findet am **Donnerstag, den
27. März um 19:30 Uhr im Pfarrer-
Reith-Haus, Weedring 47, Seeheim-
Malchen** statt.

Ebenfalls im **Pfarrer-Reith-Haus** wird
am **Sonntag, den 30. März um
10:00 Uhr ein Gottesdienst zum
Thema „Gott in und um uns – stark
in uns selbst. Von Geflüchteten
lernen“** gefeiert.

Herzliche Einladung zu beiden
Veranstaltungen!

red



TelefonSeelsorge

**Telefonnummer: 0800 - 1110111
0800 - 1110222**

Einführung der Gottesdienstbeauftragten



Sonntag, 16. März



17:00 Uhr



Heilig Kreuz, Darmstadt

Nach einem halben Jahr Ausbildung erhalten die neuen Gottesdienstbeauftragten und Kantoren in der Region Südhessen ihre Beauftragung. Aus unserem Pastoralraum haben sich mehrere Frauen und Männer dazu entschieden sich ausbilden zu lassen und freuen sich auf ihre Beauftragung und ihr zukünftiges Wirken im Pastoralraum. Für unsere Pfarrgruppe sind zukünftig Andrea Hohmann als Kantorin und Sandra Horn als Gottesdienstbeauftragte tätig. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen den Gottesdienst in Heilig Kreuz mitzufeiern. sh

Misereor-Fastenaktion

Auf die Würde. Fertig. Los!

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen von Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen, zum Beispiel mit Nähen, Weben oder einem eigenen Geschäft.

So verbessern sie ihre Lebensbedingungen, soziale Teilhabe und schaffen sich Alternativen zur harten Arbeit auf den Teeplantagen. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ ermutigt Misereor dazu, diesen Wandel zu fördern.

Mit Ihrer Spende unterstützen auch Sie den Wandel – danke!

Spendenkonto:

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

red

Ostern im Nachbarschaftsraum



Wallfahrt Dieburg

Am **Samstag, 5. April 2025** findet wieder die Wallfahrt nach Dieburg statt. Es besteht, wie bereits auch in den vergangenen Jahren die Möglichkeit, entweder zu Fuß, mit der Bahn oder mit dem Bus nach Dieburg zu kommen.

In diesem Jahr wird der Bußgottesdienst wieder in Sankt Peter und Paul stattfinden. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Erfrischungen und Kaffee und Kuchen im Pater-Delp-Haus. Die Eucharistiefeier findet dann wie in den Vorjahren in der Wallfahrtskirche statt.

Die Wallfahrt wird wieder, wie auch bereits im vergangenen Jahr für den gesamten Pastoralraum Darmstadt-Mitte angeboten.

Flyer mit näheren Informationen liegen in den Kirchen aus. Wer gerne mit dabei sein möchte bitten wir, sich bis 22. März 2025 im Pfarrbüro anzumelden.

Bei Fragen und für nähere Informationen können Sie sich gerne wenden an Franz Titz, Tel. 06151-376313 oder an das Pfarrbüro.



cr

Kartage für Kinder

Die Pfarrgruppe Nord bietet in der Karwoche zwei Tage für Kinder an, die zwischen 2023 und 2025 zur Kommunion gegangen sind oder noch werden.

Am **Dienstag, den 15. April** werden sich die Kinder zusammen mit den Katechet*innen der zwei Tage mit der Karwoche beschäftigen. Spielerisch und an Stationen werden die Kinder erfahren, warum wir die Karwoche feiern und was so besonders an den einzelnen Tagen ist.

Am **Mittwoch, den 16. April** dreht sich alles um das Thema „Versöhnung“. Auch hier wird an Stationen gearbeitet. An diesen Stationen werden die Kinder so vorbereitet, dass sie an diesem Tag, wenn gewünscht, auch zur Beichte gehen können.

An beiden Tagen treffen sich die Kinder und die Katechet*innen um **10:00 Uhr in Sankt Jakobus** im Ökumenischen Gemeindezentrum. Jeder Tag endet gegen 14 Uhr. Ein Imbiss am Mittag ist vorgesehen.

Da nur maximal 20 Kinder an beiden Tagen teilnehmen können, bitten wir um **Anmeldung** an **Sandra.Horn@bistum-mainz.de**

sh

„einfach heiraten“

Segen für Kurz- und

Langentschlossene am 25.05.2025

Als Paar die gemeinsame Liebe feiern und unter Gottes Segen stellen, ganz einfach und ohne lange Vorbereitung, das geht am Sonntag, 25. Mai 2025, von 11:00 bis 17:00 Uhr in der Evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche in Arheilgen und ab 13:00 Uhr in der Evangelischen Martinskirche am Riegerplatz. Für Kurz- und Langentschlossene gibt es die Möglichkeit, ihr Eheversprechen zu erneuern, sich segnen zu lassen oder auch offiziell kirchlich zu heiraten. Organisiert wird die Aktion „einfach heiraten“, die Teil einer landeskirchenweiten Aktion ist, in Darmstadt von „FEST im Leben“, der Innovations- und Koordinationsstelle von Dekanat und Diakonie.



Im Garten oder in der Kirche, klassische Musik oder aktuelle Hits, allein oder mit Familie und Freund*innen, das alles entscheidet das Paar. Nach einem kurzen gemeinsamen Gespräch beginnt die Feier, in der die Liebe und Gottes Segen im Mittelpunkt stehen. Im Anschluss kann dann miteinander angestoßen werden.

Soll die Trauung in die Kirchenbücher eingetragen werden, muss eine*r der Partner*innen evangelisch sein. Das Team freut sich aber auch über alle, die sich einfach so einen Segen für sich als Paar wünschen. Eine Anmeldung ist möglich unter www.festimleben.de/einfachheiraten, wer möchte, kann auch ganz spontan an der Aktion teilnehmen und am 25. Mai ohne Anmeldung in eine der beiden Kirchen kommen.

In der Auferstehungskirche findet am selben Tag um 18:00 Uhr noch ein Gottesdienst statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind, die die Liebe feiern wollen – auch ohne Teil eines Paares zu sein. Am Ende des Gottesdienstes gibt es die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen.

Antworten auf alle weiteren Fragen beantwortet Pfarrerin Astrid Maria Horn von „FEST im Leben“ (E-Mail: festimleben.darmstadt@ekhn.de, Tel: 06151 1362460).

Kontakt:

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde

Bartningstr. 42, 64289 Darmstadt

Gemeindebüro: *Marion Brachtl*

Tel. 06151 - 7 92 31 / Fax: 06151 - 7 92 51

Email: philippus@oegz.de

Internet: oegz.de/philippus/willkommen

Sprechzeiten: Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr,

Do. 15:00 - 17:00 Uhr,

Fr. 12:00 - 15:00 Uhr

(Mo. und Mi. geschlossen)

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Simon Wiegand

Email: simon.wiegand@ekhn.de

Tel. 06151 - 7 44 23

Pfarrerin Astrid Maria Horn

Email: a.m.horn@oegz.de

Tel. Tel. 06151 - 6 79 42 85

Kontoverbindung:

IBAN: DE52 5085 0150 0017 0005 94

BIC: HELADEF1DAS

Kindertagesstätte Arche Noah

Bartningstr. 36, 64289 Darmstadt

Leitung: *Iris Namendorf und Susann Reißland*

Tel. 06151 - 71 87 46

Email: archenoah@oegz.de

Internet:

oegz.de/philippus/ev-kindertagesstaette-arche-noah

Katholische Kirchengemeinde Sankt Jakobus

Bartningstr. 40, 64289 Darmstadt

Pfarrbüro: *Christa Richter und Marion Brachtl*

Tel. 06151 - 7 41 83 / Fax: 06151 - 97 13 48

Email: pfarrei.st-jakobus-darmstadt@bistum-mainz.de

Internet: oegz.de/st-jakobus/willkommen

Sprechzeiten: Mo. 13:00 - 15:00 Uhr,

Di. 16:00 - 18:00 Uhr,

Do. 10:00 - 12:00 Uhr,

Fr. 08:00 - 10:00 Uhr

(Mi. geschlossen)

Pfarrer Stefan Schäfer

Tel. 06151 - 7 41 83

Email: Stefan.Schaefer@bistum-mainz.de

Vorsitzender des Pfarrgemeinderats

Dr. Emil Hubert

Tel. 06151 - 71 02 14

Präventionsbeauftragte

Sandra Horn

Tel. 06151 - 71 93 64

Email: sandra.horn@bistum-mainz.de

Konto:

IBAN: DE51 3706 0193 4000 1010 15

BIC: GENODED1PAX

Ökumenisches Kinder- u. Jugendhaus

Bartningstr. 34, 64289 Darmstadt

Tel. 06151 - 71 93 64

Leitung:

Andreas Krauß, Email: a.krauss@oegz.de

Sandra Horn, Email: sandra.horn@bistum-mainz.de

Impressum:

Gemeindebrief für März 2025

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Sankt Jakobus

Bartningstraße 40, 64289 Darmstadt

Telefon: 06151 - 7 41 83

Fax: 06151 - 97 13 48

E-mail: st-jakobus@oegz.de

Internet: www.oegz.de

Redaktion: Anna Maria Lich, Sandra Horn, Stefan Schäfer

Redaktionsschluss für April 2025: 20.03.2025

E-Mail: pfarrblatt@oegz.de (bitte nur diese Adresse benutzen!)